

FEBRUAR 2021



### Sämtliche Lieder von Johannes Ockeghem

Es ist erstaunlich und faszinierend, dass sich gleich zwei Vokalensembles parallel mit dem überschaubaren Liedschaffen von Johannes Ockeghem beschäftigen und auf CD veröffentlichen, zumal wir den Meister der franko-flämischen Vokalpolyphonie hauptsächlich als Schöpfer von mehrstimmigen Messen und geistlichen Motetten kennen und dessen berühmtes Requiem als erste vollständige Vertonung einer Totenmesse gilt.

In der Mai/Juni-Ausgabe von TOCCATA hatte ich das Vergnügen, die erste von zwei Folgen von Ockeghems Liedschaffen mit dem amerikanischen Vokalensemble Blue Heron zu besprechen. Während sich in dieser Aufnahme gelegentlich als zweite oder dritte Stimme eine Harfe oder Fidel begleitend dazu gesellt, hat sich das englische Vokalensemble Cut Circle und sein Gründer und Leiter Jesse Rodin in der soeben erschienenen Gesamtaufnahme der Lieder beim Label "Musique en Wallonie" für eine rein vokale Version entschieden.

Dieses Doppelalbum enthält 20 überlieferte weltliche Liebeslieder und Klagegesänge, die sich eindeutig Ockeghem zuordnen lassen sowie zwei vierstimmige Liedbearbeitungen von Juan Cornago und John Bedyngham; außerdem Ockeghems Totenklage für Binchois das die CD eröffnende Requiem von Josquin des Prez für Ockeghem höchstselbst. Cut Circle hat sich auf die Musik des Spätmittelalters und der Renaissance spezialisiert und sich auf diesem Album zum Ziel gesetzt, uns diese manchmal entrückt wirkende Musik mit seinen großen Emotionen ganz nahe zu bringen: Weinen und Seufzen wechseln sich ab mit sarkastischem Lachen und übermütiger Fröhlichkeit.

Zum Beispiel wirkt die selbsterstörerische Verzweiflung einer Zeile wie "Mein einziger Kummer ist, dass ich nicht tot bin" auf uns heutige Hörer stark übertrieben.

Es ist das große Verdienst von Cut Circle, diese Ansammlung an großen Gefühlen sehr ernst zu nehmen und sie nicht einer unfreiwilligen Komik preiszugeben. Das erreichen sie mit großem individuellem, expressivem, machmal eigenwilligen Ausdruck und geben so jedem einzelnen Lied eine eigene Farbe und Gestalt, die keine einzige Sekunde eintönig wirkt. Mit seiner flexiblen Gesangstechnik wird das Ensemble der vokal-technischen Brillanz und emotionalen Tiefe der Musik mehr als gerecht. Cut Circle grenzt sich somit klar von der tradierten englischen Chortradition ab und orientiert sich eher am französischen Klangideal.

Abgerundet wird der Gesamteindruck durch ein vorbildlich gestaltetes Begleitbuch mit gut lesbaren, kenntnisreichen Texten und vierfarbigen Illustrationen. Ein großes Plus dieses Büchleins ist auch die Übersetzung der Liedtexte in vier Sprachen, so daß der Hörer dem Inhalt folgen und die differenzierte Lesart des Ensembles wunderbar nachvollziehen kann.

Wolfgang Reihing

*Johannes Ockeghem: Les chansons. Cut Circle, Jesse Rodin. Musique en Wallonie, MEW 1995. Aufnahme: August/September 2018 & Juni 2019. © & © 2020 (2 CD).*

